



Briefe der Frau Beaumont.

Der erste Brief.

Mademoisell,



Es ist mir angenehm, zu hören, daß unsre letztere Unterredung so vielen Eindruck bey Ihnen gemacht hat. Socrates ist Ihr Held; Sie sind für seine Philosophie eingenommen; Sie verlangen, zu dieser erhabnen Wissenschaft eingeweiht zu werden, die den Menschen sich selbst kennen, sich selbst umbilden lehrt. Ich soll auf dieser Bahn, die zur Glückseligkeit führt, Ihre Wegweiserin seyn; und Sie fragen, wie man den Eingang dazu finden könne?

Ich wünschte sehr, das zu leisten, was Sie Sich so lehrbegierig von mir versprechen. Allein ich schäme mich nicht, meine Unwissenheit zu bekennen. Zwar habe ich in dieser wichtigen Wissenschaft